

OFFENER BRIEF AN BISCHOF WÖLBER

Aktionsgemeinschaft  
Unabhängiger und  
Sozialistischer  
Schüler (AUSS)

2 Hamburg 13  
Von-Mélie-Park 17

Hamburg, den 2.2.68

Sehr geehrter Herr Bischof Wölber!

Die Ereignisse um die Michaeliskirche, die Diskussion der Synode der Hamburger Landeskirche hat bei uns an Aktualität gewonnen. Als ein Teil der Schülerschaft haben wir Herrn Pastor Piening kennengelernt. Mit Befremden haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, daß die Einführung Herrn Pienings als Schülerpastor über unsere Köpfe hinweg aufgeschoben (aufgehoben?) worden ist. Nicht einmal Herr Piening selbst ist vor dieser Entscheidung gehört worden. Wir können nicht hinnehmen, daß der Einsatz Herr Pienings, - den wir, was uns betrifft, für notwendig halten, - mit unkontrollierbarer und deshalb für uns nicht akzeptabler Autorität zurückgerufen werden soll. Wir sind vielmehr der Meinung, daß die Wahl eines Schülerpastors in erster Linie ein Anliegen der Schüler ist. Deshalb haben wir aus unserer Mitte eine Delegation gewählt, die an dem Gespräch zwischen Herrn Piening und dem entscheidenden kirchlichen Gremium teilnehmen soll.

In der Hoffnung, daß Sie diesen Beschluß berücksichtigen wollen, bitten wir Sie um die in Frage kommenden Termine bis Freitag, den 9. Februar.

Hochachtungsvoll

Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und  
Sozialistischer Schüler (AUSS).